



SCHÖNER WOHNEN

EUROPAS GRÖSSTES WOHNMAGAZIN

—
**COMEBACK
DES JAHRES**
DIE ORCHIDEEN
SIND ZURÜCK!
—

SCHICKER MINI
STILVOLL
WOHNEN IM MIKRO-
APARTMENT



ENDLICH PLATZ
*Sideboards, Regale
und cleverer Stauraum
machen's möglich*

GELEBTE ORDNUNG

*Aufräumen und optische
Ruhe reinbringen –
die Detox-Kur fürs Zuhause*

NEUE OUTFITS

*In diese
Stoffe und
Tapeten hüllen
sich Räume
im Jahr 2024*

WOHNEN
—
Klein & fein

26
m²

MIKRO-WOHNEN IN MÜNCHEN

Wie es der Designerin Andrea Harbeck gelang, ein schlichtes Mini-Apartment aus den 1960er-Jahren in ein gemütliches, funktionales Nest zu verwandeln

FOTOS Maximilian Bridts TEXT Dorothea Sundergeld

ESSENZ Die Bauherrin wünschte sich Reduktion auf das Wesentliche. Die Antwort der Planerin: ein warmer Minimalismus mit monochromen Farben, Kalkputz an Decke und Wänden und Naturmaterialien wie weiß geölter Lärche, die gut altern

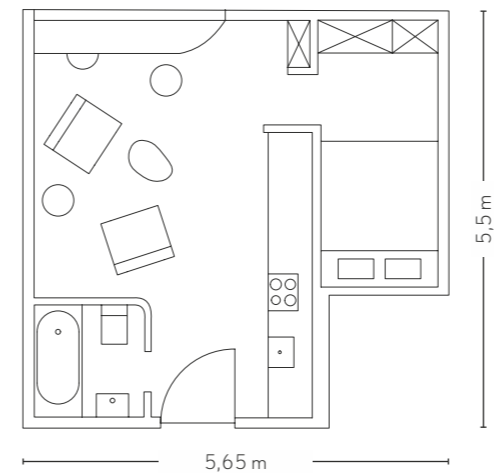


360-GRAD-BLICK Hinter der Küchennische befindet sich das Bett der Bewohnerin, links die Ankleide. „Gerade in Mini-Wohnungen ist es entscheidend, dass jede Sichtachse stimmt, denn man hat jederzeit die ganze Wohnung im Blick“, so die Interiordesignerin

HIGHLIGHT Die 60er-Jahre-Sessel hat Andrea Harbeck mit Lammfell bezogen. Die Tische „Slice“ und „Shape“ sind Entwürfe von Peam



MICRO-LIVING



DER GRUNDRISS Die unspektakuläre Einzimerwohnung in einem Nachkriegszeit-Mehrfamilienhaus in München-Schwabing wurde zunächst von Zwischenwänden befreit. Dann wurde der Raum ganz neu auf die Bedürfnisse der Bauherrin zugeschnitten

KOJE Das Bett entwarf Andrea Harbeck selbst. Weil die Trennwand zur Wohnküche nicht bis zur Decke reicht, profitiert die Nische vom Tageslicht



DESIGNERIN Andrea Harbeck entwirft Möbel und betreibt seit 2019 das Studio Peam mit Show-room in Starnberg

GRUNDRISS AARON WESSELS

STAURAUUM Das A und O auf kleinen Flächen: Jeder Zentimeter Schrankfläche ist durchdacht



REFLEKTOR Ihre Verkleidung aus gebürstetem Edelstahl lässt die vier Meter lange Küchenzeile schimmern – und macht sie pflegeleicht





ORGANISCH Gekurvte Ecken sind ein zentrales Thema der Gestaltung, auch im Mini-Bad



VERSTECKT Hinter deckenhohen Türen verbirgt sich Stauraum. Selbst Lichtschalter sind auf Knöpfe reduziert



AUSSICHTSREICH Direkt am großen Fenster liegt der kleine Ess- und Arbeitsplatz

egal, ob 26 oder 260 Quadratmeter zu gestalten sind: Ausgangspunkt für die Planung eines Interieurs sind immer die Bedürfnisse der Bewohner. Die fragt Andrea Harbeck vom Interiorstudio Peam detailliert ab, bevor sie ein Projekt beginnt. Die Materialien, mit denen sie arbeitet, sind ebenso schlicht wie raffiniert: Kalkputz, Holz, Betonestrich, natürliche Textilien und gebürsteter Edelstahl. Dazu kombiniert die Designerin Möbel, die sie selbst entworfen hat, oder Vintage-Fundstücke, die sie aufarbeiten lässt. Dabei entsteht ein Stil, den man als sanften Minimalismus bezeichnen könnte: monochrom, warm, wohnlich und ideal für Mini-Apartments, bei denen es immer um die Reduktion auf das Wesentliche geht. Im Fall der Münchnerin, die ihre winzige Wohnung in Schwabing zu einem behaglichen Single-Nest umbauen lassen wollte, war es genau der Stil, den sie sich wünschte, erzählt Andrea Harbeck: „Sie kam in meinen Showroom und sagte: Genau so soll es sich anfühlen.“ (peam-design.de) ●